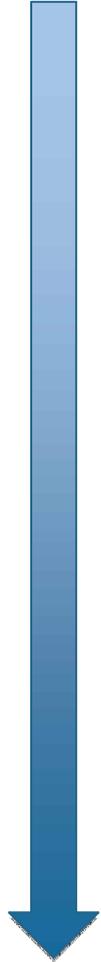


Nutzbarkeit der Finanzstatistik für Leistungsvergleiche

Gesprächskreis „Vollzugsoptimierung durch
Leistungsvergleiche“

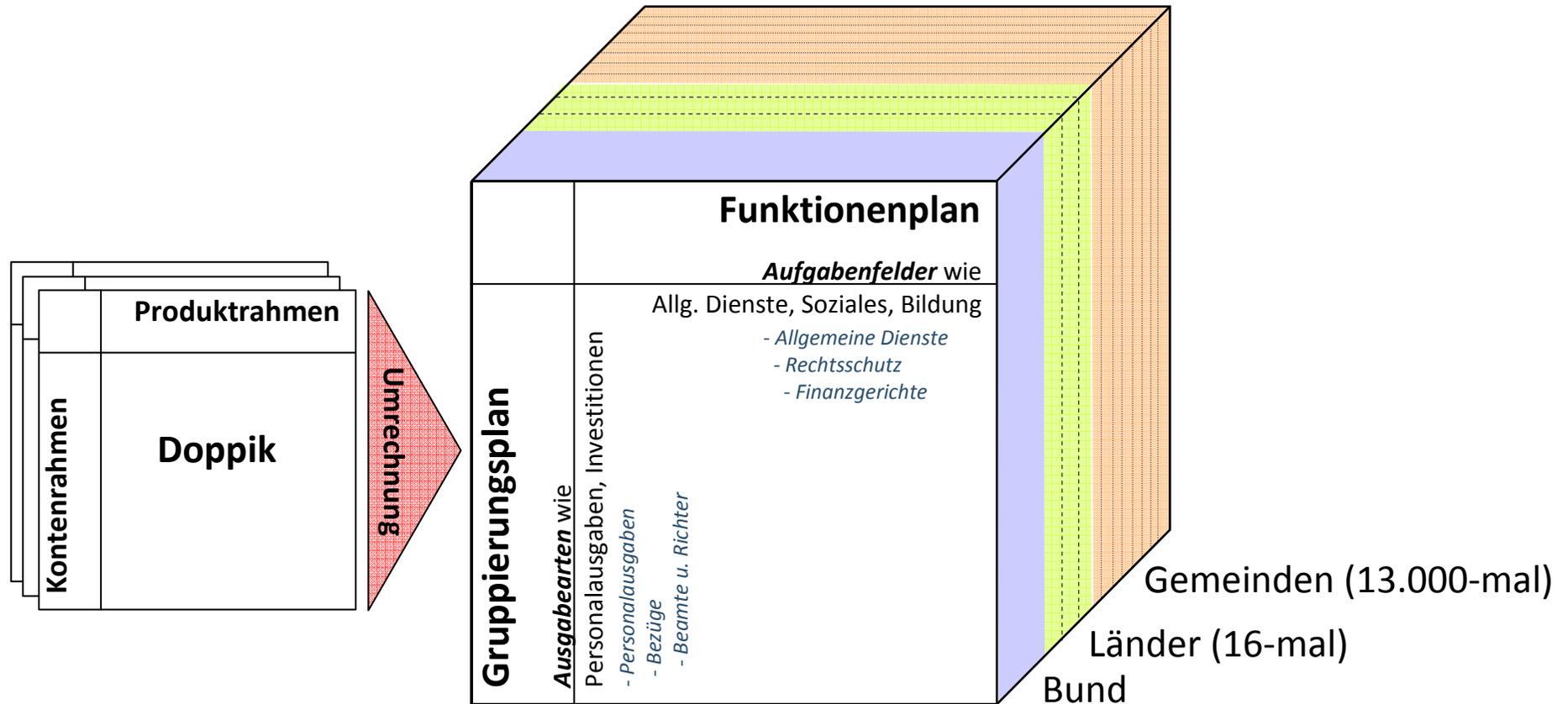
4. Februar 2010

Projektüberblick: Auswertung Finanzstatistik



- 19.10.2006: BVerfG: „Den Finanzministern ist es nicht gelungen, die Haushaltssystematiken aufeinander abzustimmen...“
- 9.11.2006: Auftrag FMK an ZDL: „Einheitlichkeit der Datengrundlagen prüfen...“
- 13.4.2007: 1. Bericht: systematische Datenprüfung, Bestimmung Fehlerursachen
- 9.4.2008: 2. Bericht: Doppik als Fehlerursache, Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung
- 10.4.2008: FMK-Beschluss mit Maßnahmenpaket
- Umsetzungsphase unter Einbeziehung AA HHR (BMF), HH-Abteilungen LFM, IMK, StBA/StLÄ, ZDL

Struktur der Finanzstatistik



Systematische Datenanalyse

- Ansatzpunkt = Sekundärmerkmal Streuung
- Ziel = Streuungsmessung und -nachverfolgung
- Ausgangspunkt: volle Tiefe Gruppierungs- und Funktionenplan
Länder/Gemeinden/Gesamt
- Umrechnung aller Daten in Einwohnerwerte
- Messung der Streuung innerhalb Ländergruppen mit ähnlicher
Struktur: Fläche West / Fläche Ost / Stadtstaaten
- Markierung bei Streubreite > 25 %
- „Landkarte der Auffälligkeiten“, Aussage zu Ort und Verteilung der
Verdachtsfälle, Aussage zum betroffenen Haushaltsvolumen

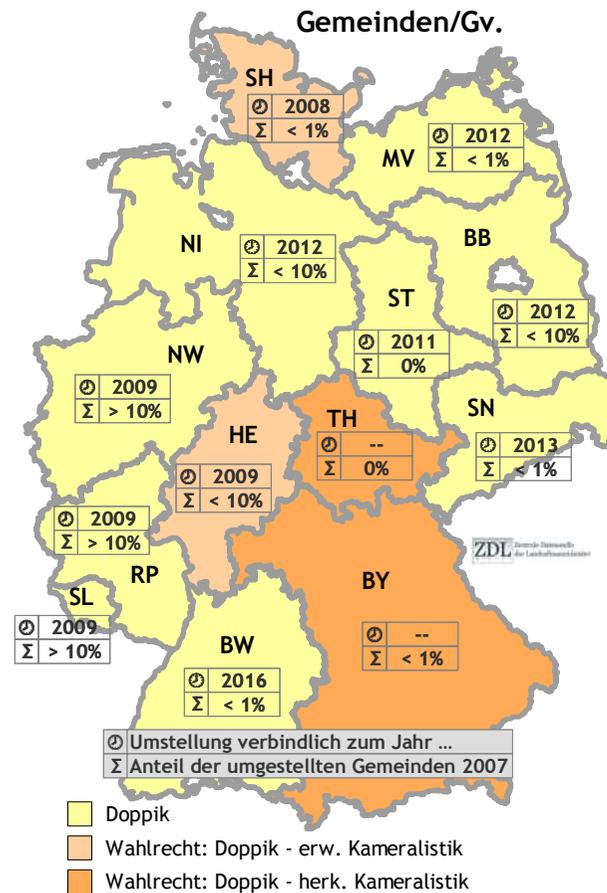
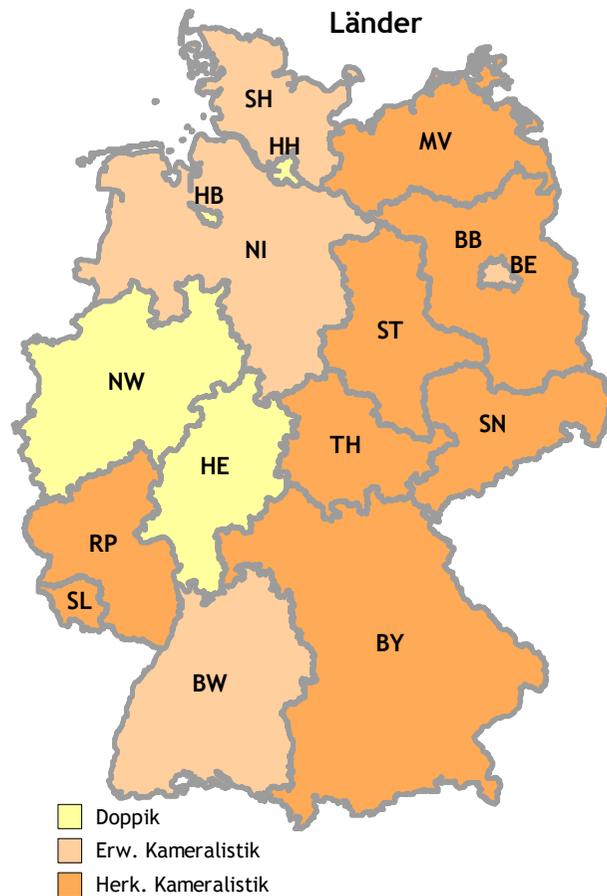
Befunde

- Auffälligkeiten korrelieren primär mit Aggregationsgrad = bei 3-Stellern zT 100 %, bei 1-Stellern < 10 %
- Auffälligkeiten gehen bei Einbeziehung der kommunalen Ebene zurück
- Auffälligkeiten sind im Funktionenplan stärker ausgeprägt als im Gruppierungsplan
- (nach Detailüberprüfung) Statistische Auffälligkeiten weisen meist auf Datenfehler hin, selten auf Politikunterschiede

Schlussfolgerungen

- Statistik ist auf den höheren Aggregationsebenen belastbar und weniger stark verzerrt als oft vermutet
 - Kennzahlenberechnung wie BVerfG oder Stabilitätsrat ist möglich
 - Ebenso Benchmarking auf hoher Abstraktionsebene
- Zugleich gibt es aber Probleme in Teilbereichen (Schule, öff. Unternehmen) und generell auf niedriger Aggregationsebene
 - Detailliertes Benchmarking nur eingeschränkt möglich
 - Handlungsbedarf
- Identifizierte Problemursachen:
 - Politikunterschiede
 - Veranschlagungsunterschiede (brutto/netto, Umgang mit KFA)
 - Ausgliederungen
 - Fehler bei den Datenlieferanten
 - Mehrdeutigkeit im Regelwerk
 - Übergang auf Doppik

Doppik: Stand der Einführung



- Unterschiedliche Modelle nach Ebene und bei Kommunen nach Land
- Lange Fristen
- Zum Teil dauerhaftes Wahlrecht
- Kein Kontakt FMK - IMK

„Doppisches Multikulti“

- Unterschiedliche Modelle zwischen den Ebenen Land und Gemeinde
- Kommunale Konzepte unterscheiden sich nach Ländern mit zunehmendem Trend zu regionaler Zersplitterung
- IMK-Vorgaben zur Statistik sind schwer umzusetzen und werden schrittweise aufgeweicht
- Verbindlichkeit von Produkt- und Kontenrahmen differiert von Erlass durch MI bis zu Empfehlung des StLA
- Bewertungsfragen uneinheitlich geregelt
- Korrekturen werden durch Investitionen in IT gebremst
- Überführung von Produkten in Funktionen führt zu Informationsverlusten (Inkompatibilität Fplan zu Produktrahmen)
- Beeinträchtigung der Statistik in zeitlicher und qualitativer Hinsicht, Ergebnisse werden im StBA teilweise geschätzt

Maßnahmen

- Gremium nach § 49 a HGrG: Einheitlichkeit bei Doppik sichern, Kooperation L/G
- AA HHR: Funktionenplan überarbeiten/Anschlussfähigkeit Doppik
- StBA/StLÄ: Bereinigung erkannter Fehler, Realisierung Schalenkonzept, Ausweitung Plausibilität, Rückkopplung mit Berichtsstellen (+ deutliche Verstärkung Gruppe FinanzStat im StBA!)
- LFM/ZDL: Detailanalyse auffällige Werte
- ZDL: Qualitätssicherung durch Nutzung = Publikation, bei Bedarf Umsetzungsbericht an FMK

Schlussbewertung

- Qualität der Finanzstatistik ist besser als oft behauptet
- Und reicht für Vergleiche auf höheren Aggregationsebenen
- Probleme bestehen in sachlich abgegrenzten Teilbereichen sowie auf der unteren Aggregationsebene
- Maßnahmenpaket der FMK verbessert die Datenqualität
- größte Herausforderung bleibt die Doppik
- Perspektive der Finanzstatistik = Umstellung auf doppisches Berichtssystem = noch offen